

Offen für alles

Die Markt Apotheke in Königsdorf erhielt ein neues Styling. Innenarchitektin Dipl.-Ing. Renate Hawig aus Dorsten schuf ein Ambiente, das eine Übersichtlichkeit und kurze Wege beinhaltet. So fühlen sich in der Apotheke nach der Umstrukturierung Apothekerteam und Kunden wohl.

Apotheker Ferdinand Pöppinghaus führt seit 2015 seine Markt Apotheke im Frechener Ortsteil Königsdorf. Als kompetenter Partner in allen Gesundheitsfragen hat er sich auf die Gebiete evidenzbasierte Pharmazie, Phytotherapie, Homöopathie wie auch Kosmetik aus eigener Herstellung spezialisiert.

Die Apotheke befindet sich in einem Haus mit einer internistischen Doppelpraxis und fällt schon von außen durch ihre sieben Meter lange, schön dekorierte Schaufensterfront und den transparenten Eingangsbereich auf. Dort ist auch ein Monitor angebracht, der über den Notdienst informiert. Von außen kann man durch das Schaufenster in den Kommissionierautomaten sehen, der auf Anforderung Arzneimittel in die Sichtwahl auslagert.

Auch wenn die Markt Apotheke bisher gut frequentiert gewesen ist, war die innenräumliche Struktur dieser Apotheke sehr beengt und wirkte auf den Kunden dunkel. Was in der Offizin und im gesamten Apothekenbereich fehlte, waren kurze Wege sowie eine Übersichtlichkeit – Zeit für Veränderungen. Deshalb beauftragte der Apotheker die Innenarchitektin Dipl.-Ing. Renate Hawig. Sie ist auf Apotheken spezialisiert und kreierte mit Feingefühl ein neues Apothekenstyling.



Heute zeigt sich die Offizin hell und offen

Innenraumentzerrung

Gemeinsam mit dem Apotheker suchte sie nach einer innenarchitektonischen Lösung. „Vom ersten Gespräch bis zur fertigen Apotheke vergingen 5 Monate“, berichtet sie und lässt einfließen, dass die reine Planungszeit 2 Monate beanspruchte und die Umbauzeit innerhalb von 5 Wochen erfolgen konnte.



Die Kassenplätze wurden aufgestockt, um in Stoßzeiten die Kunden gut beraten und bedienen zu können

Als erstes mussten die Abläufe entzerrt werden. Die neue Raumaufteilung ermöglicht nun kurze Wege. „Die wichtigsten Themen waren Sichtwahl und Beratung am Handverkauf. Die Kunden in Stoßzeiten diskret beraten und mehr Bedienplätze zu haben, stand im Vordergrund“, erzählt die Dorstenerin. Platz schaffte die ehemalige Rezeptur in der Offizin, die in das Labor verlegt werden durfte.

Die reine Apothekenbetriebsfläche verteilt sich auf 116,60 m². Davon entfallen auf die Offizin 21,00 m², Beratung 3,00 m², Warenwirtschaft 24,20 m², Vorrat + Kommissionierautomat 25,95 m², Büro Notdienst 10,15 m², Labor und Rezeptur 12,00 m² sowie Keller Vorrat 20,30 m².



Die Enge vorher war erdrückend ...



...früher wenig Platz

Heute viel Platz

Im Eingangsbereich wurde eine Sauberlaufzone eingeplant. Die weitere Bodengestaltung aus trittschalldämmenden Vinylplanken im weißen Used Look schafft mit den weiß



Viel Platz

gestrichenen Wänden ein freundliches Ambiente. „Die Beleuchtung wurde in die vorhandene Decke eingebaut. Diese hat Tageslichtfarbe und ist blendfrei. So wird die Ware brillant ausgeleuchtet“, erklärt die Innenarchitektin und flicht ein, dass damit der Raum neben einer Warenakzentbeleuchtung und einer Allgemeinbeleuchtung bestens ausgestattet sei. Ein Hingucker ist die Einrichtung, die mit ihrem satten Grau, Weiß und Rot das Ambiente angenehm darstellt.



Überschaubar

Bei hohem Kundenaufkommen fühlen sich Kunden in beengten Räumen unwohl. So galt es, mehr Platz in der Offizin zu schaffen. Die 4. Kasse, die zugleich der besonderen Beratung in einer Glaskabine dient, schafft die ersehnte Entzerrung. Heute wird in vielen Apotheken ein Kommissionierautomat installiert. Das spart Platz und Zeit! Die Schub-säulen entfallen, das erspart die Laufwege, das Einräumen und Heraussuchen, der Platzbedarf des Automaten ist für die gleiche Menge an Packungen geringer. Davon profitieren letztendlich die Kunden, weil das Apothekenpersonal mehr Zeit für die Beratung hat.

Lösungsorientiertes Apothekerteam

Als weitere Unterstützung zum Marketing wurde ein Monitor in der sogenannten Sichtwahl platziert. Er bewirbt Produkte, kündigt geplante Aktionen an und liefert Infos zum Wetter. Damit wird ein Zeitgewinn erzielt, der auch der Beratung der Kunden dienlich ist.

Das Besondere an der Markt Apotheke beinhaltet eine evidenzbasierte Pharmazie, das erfolgt größtenteils direkt durch das Team, aber auch durch die Vermittlung an Dritte, u.a. Fachärzte, Krankenhäuser, Physio, Wundmanager, Altenheime, häusliche Versorgung usw. Dieser Aufwand beinhaltet natürlich hohe Personal- und Lagerkosten. Dennoch ermöglicht man damit eine direkte Versorgung und erreicht eine Nachlieferungsquote von unter 9 %. So zahlt sich dieser Service aus und unterstützt das Apothekenteam in jeglicher Hinsicht. Dieses lebt nach dem Motto: Allen Patienten, die zu uns kommen, bieten wir eine Lösung an! So ein erstklassiger Service spricht sich unter den Patienten herum.

Redaktion: Carmen Groschwitz, Birkenstr. 8,
91249 Weigendorf

Innenarchitektur: Dipl.-Ing. Renate Hawig,
Südgraben 4b, D-46282 Dorsten,
www.renatehawig.de

Fotos: Moritz Brilo